



## 45. Weiterbildungsgang/Veranstaltungen

Wintersemester 2023/24 (30. Sep. - 14. Jan.)



Akademie für  
Verhaltenstherapie und Methodenintegration - AIM

# Akademie für Verhaltenstherapie und Methodenintegration – AIM

April 2021

Liebe Teilnehmende unserer Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Programm des 1. Semesters Ihres Weiterbildungsanges für das Wintersemester 2023/24. Die für Sie relevanten Kurse sind im Überblick dargestellt beschrieben.

Sie erhielten automatisch eine Platzreservierung für diese Kurse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Kursgebühren („Semestergebühren“) werden anfangs Semester in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 30 Tagen auf das Postkonto der AIM zu begleichen (IBAN: CH23 0900 0000 9071 7001 9; Kontobezeichnung: AIM Bern). Wir bitten Sie, die Zahlungsfristen einzuhalten, um aufwändige Zahlungserinnerungen (incl. Mahngebühren) zu vermeiden.

Am Ende eines Semesters erhalten Sie eine Gesamtbescheinigung zu den von Ihnen besuchten Kursen (erst nach Eingang der Semestergebühren).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Anregungen für Ihre Tätigkeit

Ihre AIM

# Veranstaltungsorte

## Abkürzung im Programm

Schulungsräume Bern

Klinik Sonnenhalde Basel

## Veranstaltungsort

Schulungsräume Bern  
Zähringerstr. 25, 3012 Bern  
(Schulungsräume der AIM im Untergeschoss)

Klinik Sonnenhalde AG  
Psychiatrie und Psychotherapie  
Gänshaldenweg 28  
CH-4125 Riehen (Basel)



# Überblick zum Jahresprogramm (WS 2023/24)

## Wintersemester 2023/24

### 45. Weiterbildungsgang (1. Semester)

30.9./1.10.23 Dr. phil. A. Delsignore

04./05.11.23 Dr. phil. D. Zehnder

02./03.12.23 Dr. phil. I. Pjanic

13./14.01.24 Dr. phil. S. Itten

Einführung u. Grundlagen

Problem-, Verhaltensanalyse, Therapieplanung

Depression

Plananalyse u. motivorientierte

Beziehungsgestaltung

# Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Verhaltenstherapie und Methodenintegration in der Praxis

Seminarleiterin   Aba Delsignore  
Termin            30.9./1.10.2023  
Beginn            9.15 Uhr  
Ort                Schulungsräume Bern

## Beschreibung/Themen des Seminars

Hauptfokus dieses Kurses ist eine praktische Einführung in die Wirkungsweise der modernen kognitiven Verhaltenstherapie unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der aktuellen Psychotherapieforschung. Anhand von Videoausschnitten und Beispielen aus der Praxis sollen wichtige Prinzipien der KVT ausgearbeitet werden. Im praktischen Teil üben die TeilnehmerInnen, ein integratives KVT-Krankheitsverständnis zu entwickeln, Motivation und Zielsetzungen zu erheben und relevante Aspekte der Beziehungsgestaltung zu reflektieren. Am zweiten Tag wird der Fokus auf die Erkennung und Aktivierung therapeutischer Wirkfaktoren gesetzt. Insbesondere soll die Erhebung und Aktivierung von Patientenressourcen geübt werden. Am Ende des Kurses sollen die TeilnehmerInnen praktische Mittel in der Hand haben, um KVT-Gespräche wirkungsvoller zu gestalten und um das eigene therapeutische Handeln zu reflektieren.

## Literatur (Auswahl)

Wampold B.E., Zac E. I. & Flückiger F. (2018). Die Psychotherapie-Debatte: Was Psychotherapie wirksam macht. Hogrefe Verlag.

Margraf J. & Schneider S. (2018). Lehrbuch der Verhaltenstherapie - Bd. 1 Grundlagen, Diagnostik, Verfahren und Rahmenbedingungen psychologischer Psychotherapie. Springer Verlag.

Stavemann, H. (2015). Integrative KVT. Beltz Verlag.

Flückiger C. & Wüste G. (2008). Ressourcenaktivierung. Ein Manual für die Praxis. Hans Huber Verlag

# Einführung in die Problem- u. Verhaltensanalyse / Therapieplanung u. Falldokumentation

Seminarleiter Daniel Zehnder  
Termin 04./05.11.2023  
Beginn 9.15 Uhr  
Ort Klinik Sonnenhalde Basel

## Beschreibung/Themen des Seminars

Die Problemanalyse ist ein zentrales diagnostisches Verfahren in der Verhaltenstherapie. Die Erfassung und Beschreibung der Symptomatik und eine Unterscheidung in Entstehungs- und Aufrechterhaltungsbedingungen fördern das Patientenverständnis und sind unerlässlich für die weitere Therapieplanung und die Durchführung der Behandlung.

Im Seminar erfolgt zunächst eine praxisbezogene Einführung in die AIM-Falldokumentation. Dabei wird die Therapieplanung im Gesamtüberblick dargestellt und einzelne Vorgehensschritte werden vertieft und konkret geübt. Schwerpunktmässig werden anhand von Fallvignetten und Videoausschnitten verschiedene Problemanalysen auf der Mikroebene (horizontale Verhaltensanalysen) durchgeführt, diskutiert und eingeübt. Zudem erfolgt eine Einbettung auf der Makroebene (vertikale Verhaltensanalyse) unter Berücksichtigung systemischer Gesichtspunkte.

Die Teilnehmenden werden nach diesem Seminar in der Lage sein, eigenständig Problem- und Verhaltensanalysen durchzuführen, deren Erkenntnisse für die weitere Therapieplanung zu nutzen und den Fall, gemäss den von der AIM veröffentlichten Vorgaben, zu dokumentieren.

## Literatur

Abbruzzese, E. & Kübler, U. (2013). Verhaltensanalyse in der Verhaltenstherapie. *Verhaltenstherapie*, 23(2): 108-116.

Bartling, G., Echelmeyer, L. & Engberding, M. (2016). *Problemanalyse im psychotherapeutischen Prozess* (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Hautzinger, M. (2015). Mikro-Verhaltensanalyse. In M. Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), *Verhaltenstherapiemanual* (8. Auflage, S. 179-185). Berlin: Springer.

Mayer, K., Haldimann, C., Itten, S. & Volker, R. (2019). *Falldokumentation („Diagnostisch-therapeutischer Prozessansatz“)*. AIM.

# Psychotherapeutische Behandlung der unipolaren depressiven Störungen

Seminarleiterin Irena Pjanic  
Termin 02./03.12.2023  
Beginn 9.15 Uhr  
Ort Schulungsräume Bern

## **Beschreibung/Themen des Seminars**

Mit einer Lebensprävalenz zwischen 16 - 20% zählen Depressionen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen, wobei die unipolare Depression eine der häufigsten Erkrankungsformen darstellt. In diesem Seminar wird zunächst auf die Diagnostik und die unterschiedlichen Verlaufsmuster der affektiven Störung eingegangen. Anhand von Fallbeispielen soll ein differenziertes klinisches Bild gewonnen werden und basierend darauf, die Vermittlung eines individuellen Erklärungsmodells geübt werden. Im Anschluss werden spezifische Therapieansätze mit dem Schwerpunkt kognitive Verhaltenstherapie vermittelt. Besonderheiten wie Arbeitsbündnis, Verhaltensänderung in alltäglichen Situationen, interpersonelle Fertigkeiten, Umgang mit Suizidgedanken sowie Arbeit an Grundannahmen / Schemata wer-

den behandelt. Anhand von Fallbeispielen sowie Rollenspielen werden einzelne Therapiebausteine geübt.

## **Literatur**

Klesse, C. et al., (2010). Evidenzbasierte Psychotherapie der Depression, *Psychotherapeut*, 55, 247-263.

Konrad, C. (2017). *Therapie der Depression*. Springer-Verlag Berlin Heidelberg

Schauenburg, H. & Hofmann, B. (2007). *Psychotherapie der Depression*. Stuttgart: Georg Thieme Verlag

Schneider, F., Härter, M. & Schorr, S. (2017). *S3-Leitlinie/Nationale Versorgungsleitlinie Unipolare Depression*. Springer-Verlag Berlin Heidelberg

# Plananalyse u. motivorientierte Beziehungsgestaltung

Seminarleiter	Simon Itten
Termin	13./14.01.2024
Beginn	9.15 Uhr
Ort	Schulungsräume Bern

## **Beschreibung/Themen des Seminars**

Menschliches Verhalten (und damit auch das Verhalten von PatientInnen innerhalb und ausserhalb der Therapiesituation) wird von Motiven (Bedürfnissen, Plänen usw.) gesteuert. In diesem Kurs wird die Plananalyse als Methode zum Erschliessen motivationaler Ziele näher vorgestellt und anhand konkreter Beispiele eingeübt. Die Plananalyse bildet die Grundlage für das Konzept der komplementären bzw. motivorientierten Beziehungsgestaltung. Dabei geht es darum, die therapeutische Beziehungsgestaltung bewusst auf wichtige motivationale Ziele (Wünsche und Bedürfnisse) des Patienten

oder der Patientin auszurichten, was im Kurs anhand von Übungen und Rollenspielen trainiert wird.

## **Literatur**

Caspar, F. (2007). Beziehungen und Probleme verstehen. Eine Einführung in die psychotherapeutische Plananalyse. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Bern: Huber.

Grawe, K. (1998). *Psychologische Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe.